



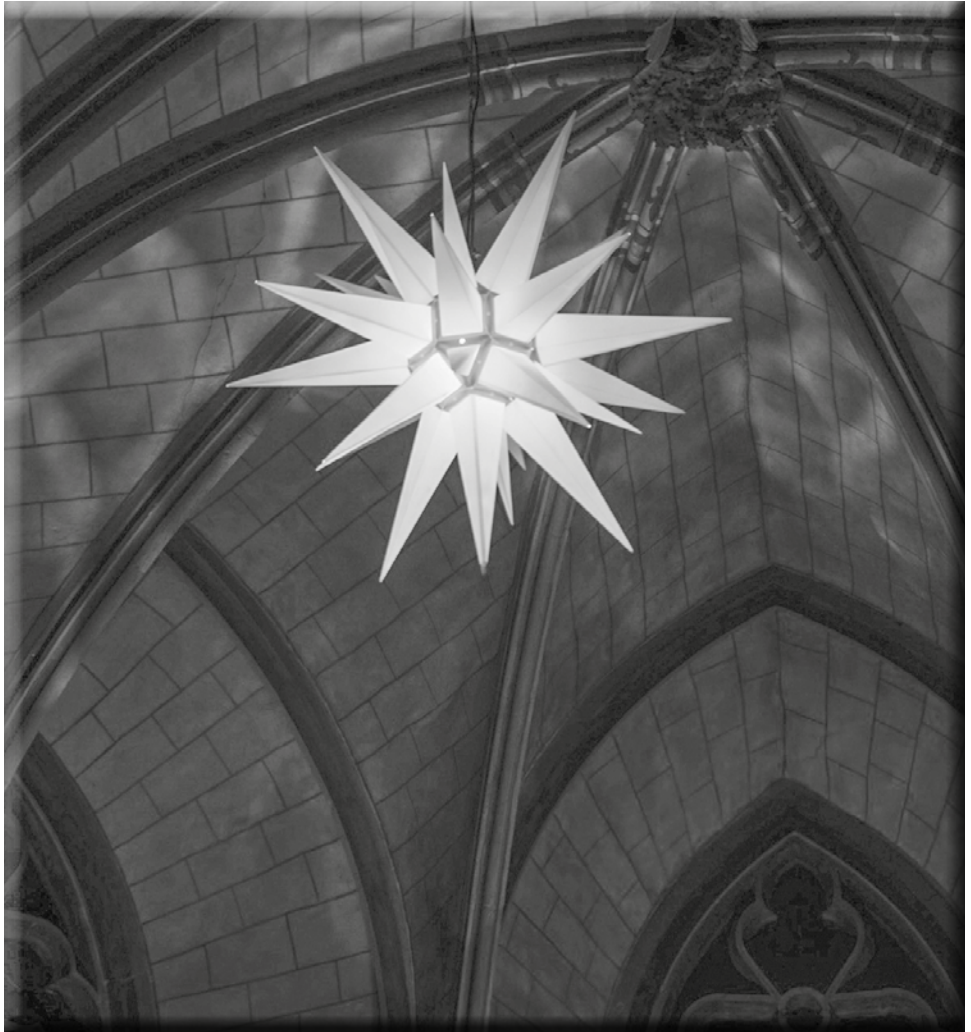
Kompass

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



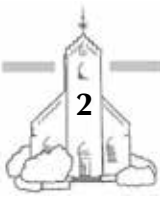
Gemeindebrief Nr. 135

November 2018 - Januar 2019



Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut.

(Mt 2,10, Monatspruch Dezember)



Andacht

Gemeinsam statt einsam

„Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.“ (Apg 2, 44)

Es wird ja in den letzten Jahren gefühlt sehr oft davon gesprochen, dass die Menschen vereinsamen, dass Kinder und Jugendliche nur noch vor dem PC „abhängen“, dass Menschen sich immer mehr in ihr „privates Nest“ zurückziehen und gemeinschaftliche Aktionen, wie z.B. Mannschaftssport, kaum noch möglich seien. Widersprechen kann ich dieser Entwicklung zwar nicht, da es sie sicherlich gibt, aber an dieser Stelle möchte ich einmal eine Lanze brechen für die vielen Aktionen, Gruppen, Ausflüge, Fahrten und natürlich verschiedenartigen Gottesdienste, die es in unserer Gemeinde gibt.

Und ich möchte Ihnen, v.a. denen, die vielleicht überlegen, sich einer Gruppe oder neuen Beschäftigung zu öffnen, Mut machen. Ein breites Angebot liegt direkt vor Ihnen: da sind natürlich zum einen die Vereine in unserem Dorf, da sind auf der anderen Seite aber auch zahlreiche Angebote für Menschen jeden Alters. Manche davon finden einmalig statt (wie z.B. Freizeiten und Ausflüge), andere Gruppen treffen sich regelmäßig.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit findet doch mehr statt, als manche/r vielleicht meint: der Kindergot-

tesdienst findet an jedem Sonntag um 11 Uhr im Gemeindezentrum statt und oft sind wir zwischen 20-30 Kinder und Erwachsene, die zusammen kommen. Darüber hinaus gibt es Kinderbibeltage, hin und wieder Ausflüge oder Übernachtungen. Für die Jugendlichen wurde in diesem Jahr eine Segelfreizeit angeboten (mehr als die Hälfte der Jugendlichen kam aus Holthusen) und die 2 Jugendgottesdienste pro Jahr, die in verschiedenen Rheiderländer Gemeinden stattfinden, werden von einer Gruppe vorbereitet und durchgeführt, die zu einem großen Teil aus Holthuser/innen besteht.

Alle zwei Jahre wird eine Familien- bzw. Gemeindefreizeit nach Spiekerroog angeboten, zusammen mit der Stapelmoorer Gemeinde.

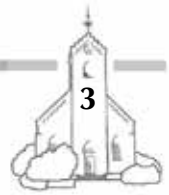
Natürlich gibt es auch Frauenkreise in unserer Gemeinde und ebenfalls einen lebendigen Männerkreis. All diese Gruppen freuen sich immer über Interessierte und „Neuzugänge“.

In unserem neu renovierten Gemeindezentrum treffen sich in der Regel mindestens 3 verschiedene Eltern-Kind-Kreise, die man bei Interesse ansprechen kann.

Unser Posaenchor probt montags und feierte im September 2018 sein 30-jähriges Jubiläum. Mitspieler/innen sind immer willkommen!

Der Singkreis probt 14-tägig und tritt häufig im Gottesdienst, aber auch bei

Andacht



anderen Gelegenheiten und an anderen Orten (z.B. im Rheiderland-Krankenhaus) auf. Zur Zeit proben weit mehr als 30 Sängerinnen und Sänger freitags im Gemeindezentrum.

Und der Altenarbeitskreis bereitet schon seit nun fast 50 Jahren die Altenfeiern vor, die im Winterhalbjahr einmal pro Monat (mit meistens mehr als 100 Teilnehmer/innen) stattfinden. Darüber hinaus werden mehrtägige Fahrten und Tagesausflüge organisiert, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Mehrere Handarbeitsgruppen treffen sich, teilweise im Winterhalbjahr, in den Räumen des Gemeindezentrums.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich einmal im Monat und hat immer für mehrere Monate ein biblisches Buch oder ein Oberthema, das an den Abenden mit theologischen Einführungen besprochen wird. Der Kreis ist offen für Neue.

Darüber hinaus nutzen auch andere Vereine und Gruppen das Gemeindezentrum, z.B. für Sitzungen, zum Blutspenden oder für die monatlich stattfindenden Spielenachmittage.

Auch „hinter den Kulissen“ findet natürlich viel Arbeit in den Ausschüssen, Gremien oder im Gemeindebüro statt. Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es auch eine „Homepage“-Gruppe, die sich um die Darstellung der Gemeindegarbeit

auf der Seite

www.holthusen.reformiert.de

kümmert. Hier können Sie u.a. jede Woche den Sonntags-Gottesdienst hören.

Auch was die Gottesdienste angeht, gibt es ein breites Spektrum und vielleicht ist auch etwas für Sie (als Neuzugezogene/m oder Interessierte) dabei? Etwa einmal pro Monat findet der Gottesdienst im Gemeindezentrum statt. Sehr regelmäßig finden Taufgottesdienste in der Kirche statt und etwa 5-6 mal pro Jahr feiern wir das Abendmahl im Gottesdienst. Familiengottesdienste finden mehrmals pro Jahr statt: ein Ostergottesdienst mit Frühstück am Ostermontag, ein Taferinnerungs-Gottesdienst am Pfingstmontag, ein „Willkommens-Gottesdienst“ für die neuen Konfirmanden im Sommer, der Erntedank-Gottesdienst im Gemeindezentrum mit anschl. Mittagessen und das Krippenspiel am 4. Advent.

Darüber hinaus gibt es (neu) den „Welcome“-Gottesdienst für Neuzugezogene im Januar, am 31.10. (ebenfalls neu ;-)) den ökumenischen Reformationsgottesdienst, den Gedenkgottesdiensten am 27. Januar und am 9. November, einen Buß- und Bettags-Gottesdienst, der mit den Stapelmoorern zusammen gefeiert wird und im Wechsel in Stapelmoor und dann wieder in unserer Gemeinde stattfindet.



Aktuelles

Im Februar oder März findet die „Holthuser Bibelwoche“ mit auswärtigen Predigerinnen und Predigern statt. Die Gottesdienste werden von Chören aus anderen (und aus der eigenen) Gemeinden gestaltet und erfreuen sich einem großen Zulauf.

Im Advent wechseln sich im Jahrestakt die „Besinnliche Runde“ des Singkreises (3. Advent) und die Taizé-Andachten im Winter ab.

Vielleicht kam Ihnen das gerade wie eine lange Aufzählung vor? Vielleicht haben Sie aber auch gedacht, dass das Angebot (das ja hier noch nicht vollständig war) an Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen sehr reichhaltig ist und vielleicht auch Ihnen, Ihrem Nachbarn oder Verwandten eine Möglichkeit bietet, Gemeinschaft zu erleben bzw. ein Angebot zu finden, dass zu ihm/ihr passt?

Dann wäre damit viel gewonnen! Denn wir wollen, gerade auch in dieser Zeit, ein offener Ort sein, in dem verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Meinungen und Begabungen Platz finden und sich einbringen können. In diesem Sinne – nicht im kommunistischen... - sei auch der Bibelvers aus der Apostelgeschichte 2 zu verstehen.

**Herzlichst grüßt Ihre
Jana Metelerkamp**

Umfrage: Besteht Interesse an einer Israelfahrt 2021?

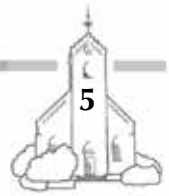
Für viele Gläubige ist Israel das „Land der Träume“. Da sich viele wegen der meist angespannten Lage nicht allein dorthin trauen und es in Gemeinschaft sicherlich noch schöner ist, die Stätten des Glaubens zu besichtigen und zu erleben, könnten wir uns vorstellen, eine Reise nach Israel für das Frühjahr 2021 zu organisieren (natürlich mit dem Zusatz: „So Gott will und wir leben“, Jak 4,13).

Bevor wir allerdings mit Vorplanungen beginnen, erste Absprachen bzw. Angebote einholen, würden wir gern wissen, ob überhaupt Interesse an so einer Reise besteht.

Da wir als Familie komplett mitfahren würden und die Kinder dann alle schulpflichtig sind – und der Sommer als Reisezeit wegen der Hitze ausfällt -, würden wir entweder das Frühjahr oder den Herbst 2021 anpeilen.

Wenn Sie sich also vorstellen können, mitzufahren, würden wir uns über einen Anruf **04951-912206** oder per e-mail an **janagraalmann@gmx.net** freuen. Selbstverständlich sind auch Menschen aus anderen Kirchengemeinden willkommen.

Was war los ...

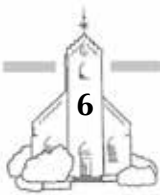


Das polnische Masuren Ein Reisebericht

Eine Holthuser Seniorengruppe war vom 23.-30. Juni für 8 Tage im polnischen Masuren, im Land der kristallklaren Seen und dunklen Wälder, unterwegs. Der Landstrich liegt im ehemaligen südlichen Ostpreußen entlang der Grenze zu Litauen und zum Königsberger Gebiet. Urwüchsige Wälder, versteckte Seen, alte Alleen und beschauliche Dörfer lassen den Besucher staunen, laden dazu ein, noch einmal wiederzukommen, um die einsame, unverfälschte Natur zu erleben. Die Region „Masuren“ ist ein Landstrich, der auf eine stürmische Geschichte zurückblicken kann, wo noch deutsche Einflüsse in vielfacher Weise zu erkennen sind. Nach einer Zwischenübernachtung bei Posen begann die Rundreise durch die unendlichen Weiten Masurens. In Thorn an der Weichsel ge-

legen – beeindruckte die Backsteingotik (Marien- und Johanniskirche, Rathaus). Hier wurde der große Astronom Nikolaus Kopernikus geboren. Nach einer Stadtführung erwartete uns auf der weiteren Rundfahrt eine typische Bauernhochzeit mit vielen polnischen Spezialitäten. Zielort für mehrere Tage Hotelaufenthalt war das direkte Zentrum der Masurischen Seenplatte in Sensburg (Mragowo) – die Hotelanlage „Totu“, direkt am Czos-See gelegen. Bei herrlichem Wetter erwartete die Gruppe aus Holthusen in den folgenden Tagen ein umfangreiches Besuchsprogramm, so z.B. die Erkundung von Sensburg als Fremdenverkehrsort und weiter der Besuch der bezaubernden Wallfahrtskirche „Heilige Linde“. Zu erwähnen ist die Fahrt über Johannsburg und Niedersee ins größte Waldgebiet der Masuren, die Johannsburger Heide.





Was war los ...

Weiter ging es über Eckertsdorf und Kleinort mit Besuch des Ernst-Wichert Geburtshauses. Zum Programm gehörte auch ein Besuch des kleinen ostpreußischen Volksmuseums mit „Frau Dickti“. Die ältere, deutschstämmige Leiterin, die nach dem 2. Weltkrieg in Polen blieb, berichtete in unnachahmlicher Art vom damaligen und heutigen Leben in Polen. Auf der Rückfahrt erlebten wir die farbenfrohe Landschaft mit einem Besuch des lebhaften Ferienorts Lötzen.

Ein Höhepunkt war die Fahrt von Elk aus mit der historischen Schmalspur-Eisenbahn (sh. Foto) vorbei an den sauberen Seen Selment Wielkie, Nieciecz, Skometni und Rajgrodzkie. Die Landschaft wird „Mazury Garbate“ - Buckelmasuren – genannt.

Natürlich gab es auch Zeit zur „freien Verfügung“, um den Urlaubsort näher kennenzulernen - bei sehr schönem Sommerwetter entlang der Uferpromenade ein besonderer Höhepunkt. Mit einer Stadtbesichtigung der Hauptstadt des Ermlandes, Allenstein (Olsztyn) auf der Rückreise endete die erlebnisreiche Rundfahrt. Sehenswert in Allenstein sind der Markt mit den Laubenhäusern, das Schloss mit dem Hohen Tor und die Pfarrkirche St. Jakob.

Nach einer weiteren Zwischenübernachtung in Posen ging es mit vielen guten Eindrücken von Polen zurück in die ostfriesische Heimat. In Masuren muss man gewesen sein, war die einhellige Meinung all derjenigen, die mitgereist sind.

Wilhelm Garen

Freizeitbericht Segeln auf dem IJsselmeer“

(WhatsApp-Tagebuch-Einträge)

Tag 1:

Am frühen Morgen ging es los. Die Fahrt zu unserem Ausgangshafen Weesp, südlich von Amsterdam, dauerte nicht lange.

Da es zu Beginn Probleme mit einer der Bordtoiletten gab (ein Dauerproblem, wie sich herausstellen sollte...), hatten wir vor der Einführung und dem Ablegen noch etwas Zeit,

uns die Stadt anzugucken.

Beim Einpacken des Gepäcks und der Küchenutensilien, des Essens etc. merkten wir, wie viel Platz uns sonst in unseren Häusern zur Verfügung steht. Es ist wirklich sehr, sehr eng auf einem Segelschiff. Sehr freundlich begrüßt wurden wir von unserer Crew Noémie, einer Belgierin, die sehr gut Deutsch sprach, ihrem Freund und unserem Kapitän Freek, einem Niederländer und ihrem Hund Marley. Als wir aus dem



Hafen ausgelaufen waren, gab es die erste Einweisung ins Segeln und nachmittags überlegten wir uns in Kleingruppen einen Gruppennamen, ein Wappen für unsere Flagge, texteten eine Hymne und übten einen Tanz ein. Der 1. Abend ging zu Ende mit einem gemütlichen Kennenlernabend unter Deck und einem ersten leckeren Essen.



Tag 2:

Als wir um 9:30 Uhr hochkommen sollten, haben wir zwei Knoten gelernt. Anschließend haben wir die Segel gesetzt und nach langer Zeit sind wir in einem neuen Hafen angekommen. Ab dann hatten wir bis 18:00 Uhr Freizeit in der Innenstadt (Hoorn) oder am Strand. Danach haben wir die Spaghetti Bolognese von Wübbo Santjer getestet, der an diesem Tag extra von seinem „Holthuser Taxi“ nach Hoorn gebracht wurde. Später haben wir die Hymnen der einzelnen Gruppen vorgestellt und Spiele gespielt.

Tag 3:

Unser Tag begann mit einem gemütlichem Frühstück. Unsere Matrosin gab uns Postkarten mit einem Bild der Liberté. Um zehn Uhr begannen wir unser Segeln mit einem kleinen Einkauf für neue Fender. Danach hissten wir gemeinsam zum ersten Mal das große Segel. Zwischendurch gab es leckeren Nudelauflauf von Wübbo. Nach mehrmaligem Kreuzen trafen wir gegen vier Uhr in Enkhuizen ein. Dort ging es in Gruppen los die Stadt zu erkunden. Einige von uns fingen an unsere T-Shirts zu bedrucken. Am Abend warteten Reis mit Hähnchensoße auf uns. Gemütlich ließen wir den Tag mit einem Spieleabend ausklingen. Den ganzen Tag über wurden wir mit Smutjes selbstgemachten Milchreis für den kleinen Hunger verpflegt.

Tag 4:

Nach dem Frühstück haben wir unsere T-shirts gestaltet. Um 10:30 sind wir dann losgefahren. Als wir durch die Schleuse gefahren waren haben wir das erste mal 3 Segel gehisst. Während der Fahrt konnten wir etwas essen und uns entspannen. Nach einer Weile haben wir dann eine Bucht erreicht und haben den Anker gesetzt. Wir durften dann 15 min in der Bucht mit sicherem Abstand schwimmen, uns ins Netz vorne am Bug legen und vom Deck ins



Freizeitbericht Segeln

Wasser springen. Danach sind wir in den Hafen gefahren und einige sind in kleinen Gruppen in das Outlet gelaufen. Als Abendessen gab es Käsesuppe. Wir haben noch entspannt Lieder gesungen und um 9:45 haben wir uns noch den Sonnenuntergang angeguckt.



Tag 5:

Als wir um 8:00 Uhr zum Frühstück aufstehen sollten, haben wir Segel gesetzt. Nachdem wir das erledigt hatten hatten wir ein bisschen Freizeit bevor wir zum Mittagessen ins Boot kommen mussten. Weiterhin hatten wir mehrere Stunden Freizeit und haben beim Segeln eine

Schwimmpause eingelegt um unsere Szenen zu drehen damit es in der Kirche gezeigt werden kann. Danach durften wir mit einem Tau ins Wasser springen. Danach haben wir am Hafen angelegt und durften bis zum Abendessen in der Stadt rumlaufen oder uns auf dem Schiff aufhalten. Zum Abendessen gab es dann Kartoffeln mit Soße und Rotkohl und als Nachtisch einen Schoko- und Vanille-Pudding.

Tag 6:

Der vorletzte Tag: Nach dem Frühstück sind wir per Motor aufs offene Meer gefahren. Unser Ziel war eine unbewohnte Insel. Aus einer Mischung zwischen Segeln und schnell am Ziel anzukommen, haben wir das kleine Segel gehisst, womit das Schiff eine hohe Geschwindigkeit erreichen konnte. Am Ziel angekommen, konnten die Mutigen unter uns vom „Baum“ des Großsegels springen. Nach dem Boardgrillen sind ein paar Leute noch ins Wasser gegangen und haben eine Algenschlacht eröffnet. Zum Abschluss des Tages haben wir uns um ein Lagerfeuer versammelt und zusammen gesungen.

Singen am Lagerfeuer auf der „unbewohnten Insel“ 't Hooft bei Amsterdam.

(Foto nächste Seite)

Freizeitbericht Segeln



Tag 7:

Heute morgen sind wir eine halbe Stunde früher aufgestanden, um denjenigen, die wollten, die Chance zu geben, noch einmal schwimmen zu gehen. Es sind nur zwei schwimmen gegangen und Theo war „leider“ nur halb erfolgreich bei seiner Entenjagd. Sie waren einfach zu schnell. Trotzdem hat er es geschafft, eine zu berühren. Gegen 10 Uhr haben wir ‚t Hooft in Richtung Weesp verlassen. Bei der Schleuse in Muiden mussten wir kurz warten und wurden - sicher auch wegen unseres Kapitäns, der aussieht wie Jack Sparrow - zu einem beliebten Fotomotiv. Um 12 Uhr genossen wir zum letzten mal Wübbos Essen. Danach stand eine große Putzaktion auf dem Programm. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass die danach Liberté sauberer war als zu Beginn unserer Reise.

Zum Abschluss stellten wir uns mit unseren selbst gestalteten T-Shirts noch zum Gruppenfoto auf der Li-

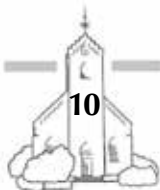
berté auf. Es war eine tolle Woche mit viel Sonne und Spaß. Das wichtigste: die Gruppe samt Besatzung war wirklich spitzenmäßig!



Weitere Bilder können Sie auf unserer Gemeinde-Webseite sehen unter: <https://holthusen.reformiert.de>.

Partnerschaftsgottesdienst mit Grillen im Gemeindezentrum

Am 19. August feierten wir einen Partnerschafts-Gottesdienst, in dem es um afrikanische Sprichworte und natürlich um unsere Gemeinde-Partnerschaft mit Lavender Hill in Kapstadt/Südafrika ging. Pastorin Reinhild Gedenk gestaltete den abwechslungsreichen Gottesdienst zusammen mit Kindern und Mitarbeitern des Kindergottesdienstes. Auch der Singkreis gestaltete den Gottesdienst mit. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gegrillt und die Spenden, die an diesem Tag gesammelt wurden, waren natürlich für unsere Partnergemeinde bestimmt.



Was ist los ...

Bei dem gut besuchten Gottesdienst kamen mehr als 500 € zusammen! Vielen Dank sei daher noch einmal allen Geldspendern, aber auch allen Spender/innen von „Naturalien“ gesagt.

Gegrillt wurde auf dem kürzlich (aus 2. Hand) angeschafften Schwenkgrill.



Frauenkreis unter neuer Leitung

Im Mai haben wir, Jannette Lübbers und Beate Braun, die Leitung des Frauenkreises übernommen. Von den Teilnehmerinnen wurden wir sehr herzlich in ihrer Mitte willkommen geheißen. Wir alle wünschen uns weiterhin eine fröhliche Gemeinschaft unter Gottes Wort. Neben Andacht, Gebet und Gesang soll der persönliche Austausch und eine rege Unterhaltung bei Tee und Kuchen nicht zu kurz kommen. Geplant sind für unsere Treffen in den nächsten Monaten Kurzvorträge zu interessanten Themen sowie auf Wunsch kleine Ausflüge und Besichtigungen. Frauen jeden Alters sind immer herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch von 14.30 Uhr -16.00 Uhr im Gemeindezentrum. Auf eine schöne gemeinsame Zeit freuen wir uns sehr!

Jannette Lübbers und Beate Braun



Kontakt:
Jannette Lübbers, Tel. 04953/910987
Beate Braun, Tel. 04951/9148590



Frauensonntag in Holthusen

Die Frauenarbeitsgemeinschaft des Rheiderlandes unter der Leitung von Pastorin Gretchen Ihmels bereite in diesem Jahr den Gottesdienst am EKD-weit ausgerufenen Frauensonntag zum Thema „Es ist noch Raum da“ vor. Trotz großer Baustelle vor der Kirche erfreute sich der Gottesdienst eines großen Zuspruches. Der Gottesdienst wurde von vielen Frauen durchgeführt und der Singkreis sorgte mit einigen Liedern dafür, dass es viel Abwechslung und Musik gab. Nach dem Gottesdienst gab es vor und in der Kirche noch die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee miteinander ins Gespräch zu kommen, was auch von vielen Besucherinnen und Besuchern (ja, es kamen auch zahlreiche Männer) gern in Anspruch genommen wurde. Die Kollekte, die in diesem Gottesdienst gesammelt wurde, war ebenfalls für „Lavender Hill“ bestimmt und erbrachte **430,20 €**.

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Partnergemeinde ein paar Projekte, die im Speziellen der Qualifikation von Frauen dienen. Es werden Einführungskurse in der Textverarbeitung gegeben und es gibt Nähkurse, in denen Frauen Taschen nähen. Einige von ihnen sind über das Büro und auf dem Weihnachtsbasar noch zu erwerben. Die Frauen vor Ort sind sehr stolz darauf zu hören, dass ihre Taschen von Menschen in ihren Partnergemeinden in Deutschland benutzt werden. Die Taschen sind für eine Spende von (mind.) 10 € für Lavender Hill zu kaufen.

Wir sind sehr froh und stolz, in diesem Jahr Gastgeber des „Frauengottesdienstes“ gewesen zu sein und danken allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung so aktiv beteiligt haben. Wir haben viel positive Resonanz erhalten.



Kindergottesdienstteam



Auf dem Bild zu sehen: über 175 Jahre geballte „Dienstjahre“ im Holthuser Kindergottesdienst

Bericht vom Kigodi-Team Planungsseminar in Schöninghsdorf

Am letzten Septemberwochenende fuhren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes zu einem Planungsseminar nach Schöninghsdorf. Dieses Haus hat bzw. hatte Tradition. Die ersten Kontakte zwischen Holthusen und Schöninghsdorf reichen zurück in die 80er Jahre. In dem ruhig gelegenen Freizeithaus hatten wir genug Zeit, den anstehenden Kinderbibeltag inhaltlich vorzubereiten, für den Erntedank-Gottesdienst zu basteln und ein Krippenspiel für den 4. Advent auszusuchen.

Natürlich kamen auch der Spaß und die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Es tat richtig gut, einmal mit genügend Zeit zusammen zu sein, in Ruhe zu singen, zu basteln, zu planen, Andacht zu halten und ruhig zu werden.

Einen Wermutstropfen hatte das schöne Wochenende: die Holthuser Gruppe war die letzte Gruppe in dem Haus, denn ab dem kommenden Jahr wird es nicht mehr vermietet werden.

Unserer Stimmung konnte dies zum Glück nichts anhaben: mit neuem Elan und Tatendrang fuhren wir am Sonntagmittag wieder zurück nach Holthusen.



Krippenspiel und Proben

Wie in jedem Jahr plant das Kindergottesdienst-Team für den 4. Advent wieder ein Krippenspiel. Aufgeführt werden soll es am **4. Advent** um **16.30 Uhr** in der **Kirche**.

Damit auch alles klappt und die Kinder und wir sicher in unseren Rollen sind, möchten wir alle Kinder ab ca. 5 Jahren, die beim Krippenspiel mitmachen möchten, herzlich einladen, zu den Proben für das Krippenspiel zu kommen.

Diese finden statt am:

- 1. Probe:** Samstag, **17.11.**, 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 2. Probe:** Freitag, **23.11.**, 15.30-16.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 3. Probe:** Sonntag, **9.12.**, 11-12 Uhr in der Kirche
- 4. Probe** (Generalprobe): Samstag, **22.12.**, 10-12 Uhr in der Kirche.

Natürlich sind auch Kinder, die bisher nicht zum Kindergottesdienst gekommen sind, herzlich willkommen!

Damit am Ende v.a. die Sprechrollen auch „sicher“ sind, bitten wir, dass die Mitspieler/-innen **mindestens an drei Proben teilnehmen**. Herzlich willkommen!



Ab auf die Insel !!!

Gemeindefreizeit auf Spiekeroog

Am ersten Ferientag der Sommerferien geht es los. Zusammen mit der Stapelmoorer Kirchengemeinde wollen wir wieder eine Gemeindefreizeit veranstalten. Sie findet von **Donnerstag, dem 4.7. bis Dienstag, dem 9.7. 2019** statt. Untergebracht sind wir wieder in Haus 1 im Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog. Die ruhige und autofreie Insel hat für Menschen jeden Alters etwas zu bieten. Neben gemeinschaftlichen Aktionen, festen Programmpunkten, gemeinsamen Mahlzeiten und Andachten bleibt viel Zeit zur Erholung. Insgesamt bietet Haus I 38 Leuten in Mehrbettzimmern Platz. Es gibt ein 2-Bett-Zimmer, drei 3-Bett-Zimmer, drei 4-Bett-Zimmer und drei 5-Bett-Zimmer. Dusche und WCs befinden sich auf dem Flur.

Die Freizeitteilnehmer werden von der Küche (sehr gut!) vollverpflegt. Die Kosten betragen (incl. Fähre, Unterkunft und Verpflegung):

Kinder bis 3. J.: 40 €

Kinder/Jugendl. (4-14 J.): 135 €

Jugendl./Erw. (ab 15 J.): 180 €

Extra bezahlt werden muss der Parkplatz auf dem Festland sowie die Teilnahme an Veranstaltungen, wie z.B. an einer Wattwanderung.



Kinder-Veranstaltungen

Beide Gemeinden haben zunächst die gleiche Anzahl an Plätzen zur Verfügung (19). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Zimmer auch nach passender Personenanzahl vergeben: wenn also noch ein 5-Bett-Zimmer frei ist, hätte eine Familie Vorrang vor einer Einzelperson. Eine verbindliche Anmeldung ist möglich **am 1. Advent** (2. Dezem-

ber) von 11-16 Uhr auf dem „Kleinen Weihnachtsbasar“ der ref. Gemeinde Holthusen, im Gemeindezentrum, Lange Straße 10 und, falls dann noch Plätze frei sind, selbstverständlich auch danach.

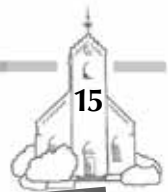
Es grüßen herzlich
Katrin Daalmeyer (Stapelmoor) &
Jana Metelerkamp (Holthusen)

„Aus(f) gutem Grund wachsen“ Kinderbibeltag am 4.10.

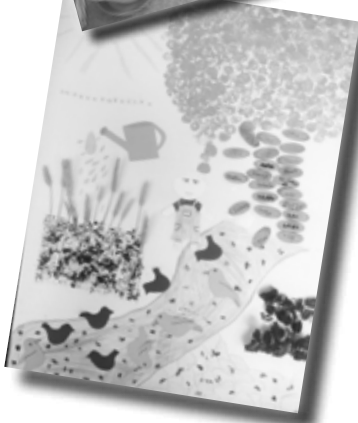
Über 20 Kinder kamen am 4. Oktober zum Kinderbibeltag ins Gemeindezentrum. Zu dem Thema „Aus(f) gutem Grund wachsen“ hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes Spiele, Lieder, kreative Aktionen vorbereitet, die auch im Erntedank-Gottesdienst präsentiert wurden. Es wurden u.a. Blumentöpfe bemalt und bepflanzt, Vögel ausgeschnitten und gebastelt und ein großes Plakat zum Thema des Kinderbibeltags und für den Erntedank-Gottesdienst hergestellt.



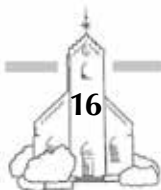
Das war: Erntedank 2018



Erntedank
2018



Am **Erntedank-Sonntag** feierten wir bei sonnigem Wetter und guter Laune einen sehr gut besuchten, abwechslungsreichen Familiengottesdienst mit über 130 Leuten. Die Mitarbeiter und Kinder des Kindergottesdienstes zeigten im Gottesdienst, was sie beim Kinderbibeltag gebastelt, gesungen und durchgenommen hatten. Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch und die Gottesdienstbesucher/innen, die altersmäßig sehr durchmischt waren, konnten einige der Basteleien zum „Wachstums-Gleichnis“ (Mt 13) mit nach Hause nehmen. Die Essensvielfalt beim gemeinsamen Mittagessen war wieder bombastisch, so dass man kaum wusste, wo man anfangen, geschweige denn aufhören sollte... Die Kollekte, die während des Gottesdienstes für „Brot für die Welt“ gesammelt wurde, erbrachte mehr als 300 €. Und für unsere Partnergemeinde Lavender Hill in Südafrika kamen bei dem kleinen Schätzspiel, dem Verkauf der Taschen und der „updröigt Bohnen“ sowie den Spenden für das Mittagessen über 500 € zusammen. Ein tolles Ergebnis! Allen, die daran in irgendeiner Form beteiligt waren, sei ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen!



16

NEUES aus der Gemeinde

Neue Akustik für die Kirche?



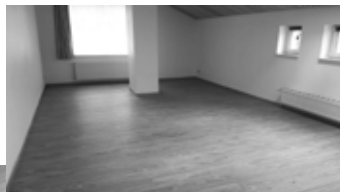
Vor Kurzen war ein Mitarbeiter der Akustik-Firma Seis in unserer Kirche zu Gast. Die Firma ist auf Akustik-Systeme in Kirchen spezialisiert. Da unsere Anlage mittlerweile in die Jahre gekommen ist (älter als 30 Jahre), gibt es natürlich inzwischen neue, speziell auf Kirchenräume angepasste Lautsprecher- und Mikrofonssysteme. Das alte System wurde dem neuen gegenübergestellt und wir fanden mehrheitlich, dass das gesprochene Wort über die neue Anlage, die Herr Goy mitgebracht hatte, im gesamten Kirchenraum besser zu verstehen war. Da eine neue Grundausstattung (ein Mikro auf der Kanzel, ein Standmikro, ein Anklemm-Mikro, zwei große Lautsprecher) für die beiden Kirchenseiten insgesamt ca. 7.000 € incl. Installation kosten würden, wären wir dankbar für Rückmeldungen von regelmäßigen Gottesdienstbesuchern auf die Frage, ob so eine Investition sinnvoll und notwendig ist.

Wenn ja, müssten für diesen Zweck Spenden gesammelt werden. Die Kirchenratsmitglieder würden sich über Rückmeldungen hinsichtlich der Verständlichkeit in der Kirche freuen!

Gemeindezentrum erstrahlt in neuem Glanz

In den Sommerferien wurde, wie bereits berichtet, das obere Stockwerk des Gemeindezentrums renoviert. Ein neuer, wischbarer Bodenbelag wurde verlegt und Wände und Decken bekamen einen neuen Anstrich. Der Treppenaufgang und die Küchenzeile im oberen Stockwerk sollen demnächst noch gestrichen werden, danach sind die Räume wieder voll nutzbar und sollen eingerichtet werden.

Ein Teil der angefallenen Kosten wird vom Ortskirchgeld gedeckt. Darüber hinaus sind auch, teilweise hohe, Einzelspenden (insgesamt über 1.000 €) eingegangen, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Wenn Sie einmal im Gemeindezentrum sind, nutzen Sie gern die Gelegenheit und schauen sich in den Räumlichkeiten oben einmal um.



Weitere Bilder und Informationen folgen, wenn die Renovierungsarbeiten vollständig abgeschlossen sind.

Kleiner Weihnachtsmarkt



„Kleiner Weihnachtsmarkt“ ...

am 1. Advent sind Sie herzlich zum „Kleinen Weihnachtsmarkt“ ins Gemeindezentrum eingeladen. Er findet direkt nach der Kirche ab ca. 11-17 Uhr statt. Neben Gruppen aus der Gemeinde, die dort das „Café“ betreiben, selbst produzierte Dinge verkaufen, Ratespiele anbieten u.v.m., kommen auch einige „Aus-

wärtige“ zum Weihnachtsmarkt und verkaufen dort Holzarbeiten, Karten, Lebensmittel und Geschenkideen (z. B. Weltladen Weener). Durch den Kauf von Losen oder das (richtige) Schätzen können Sie schöne Preise gewinnen! Herzlich willkommen zum „Kleinen Weihnachtsmarkt“ im Holthuser Gemeindezentrum.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen - Kontaktadressen

Gemeindebüro:

Holthusen, am Gehölz 12, 26826 Weener
Gemeindesekretärin: Elfriede Buntjer
Telefon: 04951-912206
Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr
donnerstags 9-11 Uhr

Kirchenrat:

Holthusen, Kirchstraße 43 A,
26826 Weener
Vorsitzender: Diedrich Leemhuis
Telefon: 04951-2523

Pastorin Jana Metelerkamp

Am Gehölz 12,
26826 Weener
Telefon: 04951-912206

Kirche:

Holthusen, Kirchstraße 43, 26826 Weener
Küster: Albert Christians
Holthusen, Holthuser Str. 46, 26826 Weener
Telefon: 04951-2888 oder 0157-51672812

Friedhof:

Holthusen, Kirchstraße 43, 26826 Weener
Friedhofsbeauftragter: Albert Christians
Holthusen, Holthuser Str. 46, 26826 Weener
Telefon: 04951-2888 oder 0157-51672812

Gemeindezentrum

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener
Hausmeisterin: Annamaria Sebens
Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener
Telefon: 04951-3102

Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen
Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Layout: Shot and Style Waltemathe, Lehm Dobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023



Kalender und Losungen für die Senioren

Es ist wieder so weit: Wie in jedem Advent, verteilen die Konfirmandinnen und Konfirmanden Wandkalender und Losungen an alle Gemeindeglieder über 80 Jahren. Das sind über 150! Der geplante Termin ist **Freitag, der 14. Dezember, ab 14.30 Uhr**. Bei der Anzahl der zu verteilenden Kalender kann es natürlich auch passieren, dass Sie erst gegen 16 Uhr oder später „beliefert“ werden. Der Kalender (bei Ehepaaren wird noch das Losungsbuch mitgeliefert) ist ein Weihnachtsgruß der Kirchengemeinde an die Seniorinnen und Senioren, der Sie im neuen Jahr begleiten soll. Besonders schön finden wir es, dass bei dieser „Verteilaktion“ Jung und Alt der Gemeinde aufeinander treffen und die Jungen etwas Gutes für die Älteren tun. Der Termin wird kurz vorher noch einmal in der Rheiderland Zeitung bestätigt.

Gottesdienst am 27. Januar

Im kommenden Jahr 2019 fällt der Gedenktag am 27. Januar anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz auf einen Sonntag. Wir möchten diesen Tag zum Anlass nehmen, miteinander in ökumenischer Verbundenheit zu gedenken und unser Gedenken für heute fruchtbar zu machen.



Deshalb lädt der „Arbeitskreis 27. Januar“ ganz herzlich zu einem zentralen ökumenischen Gottesdienst in die **reformierte Kirche Bunde** ein.

Der Gottesdienst beginnt am **Sonntag, dem 27. Januar 2019, um 9.30 Uhr** und wird zum einen von den Mitarbeitenden des Arbeitskreises vorbereitet und zum anderen von Chören und Gemeindegliedern der gastgebenden Gemeinde mitgestaltet.

In dem Gottesdienst soll es um Hannchen Hess gehen. Sie wurde zusammen mit ihrer Schwester und ihren Eltern im März 1940 gezwungen, Bunde zu verlassen und ins „Reichsinnere“ zu ziehen. Das Ehepaar Hess und ihre beiden Töchter waren die letzten jüdischen Einwohner von Bunde.

Die Kurzpredigt hält Pastorin Jana Metelerkamp.

Im Anschluss an den Gottesdienst, zu dem nahezu alle Rheiderländer Gemeinden einladen (und bei sich den Gottesdienst ausfallen lassen), sind alle zum Teetrinken und zum Gespräch eingeladen.

Krankenhausbesuche



Wie bereits im letzten Kompass angekündigt, ist das Besuchen von Gemeindegliedern in den Leeraner Krankenhäusern schwieriger geworden. Einmal in der Woche besuche ich Gemeindeglieder in Leer, aber durch die Datenschutz-Verordnung bekomme ich nur noch im Klinikum Einsicht in die komplette Belegungsliste. Wenn

Sie also sicher sein wollen, dass ich Ihre/n Angehörige/n besuche, sprechen Sie oder rufen mich bitte direkt an.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Auf einen Blick

November

4.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche. Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: „Armutsfonds“ in unserer Landeskirche.

9.11.: Gedenkveranstaltung an der „Menora“ in Weener. Nähere Informationen zu Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

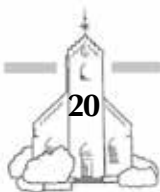
11.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Lektorin D. Wallenstein. Kollekte: n.n

18.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Gedenken anlässlich des Volkstrauertages am Denkmal bei der Feuerwehr. Kollekte: Aktion Sühnezeichen / Kriegsgräberfürsorge.

21.11.: **9.30 Uhr** Frauenfrühstück im Gemeindezentrum, organisiert vom Frauengesprächskreis „Klöntje“.

19.30 Uhr: Buß- und Betttagsgottesdienst im Gemeindezentrum zusammen mit der Stapelmoorer Gemeinde, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Gustav-Adolf-Werk.

25.11.: **9.30 Uhr** Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Kirche. Die Namen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen werden verlesen, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Auf einen Blick

Dezember

2.12.: **9.30 Uhr** Gottesdienst am 1. Advent, evtl. mit Taufe/n in der Kirche. Pastorin J. Metelerkamp, Kollekte: „Brot für die Welt“
Ab ca. 10.30 Uhr findet der „Kleine Weihnachtsmarkt“ im Gemeindezentrum statt. Er endet gegen 17 Uhr mit einer Verlosung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es werden viele kleine Geschenkideen verkauft. Für Jung und Alt gibt es die Möglichkeit an Ratespielen oder an der Verlosung teilzunehmen. Man kann sich (bei J. Metelerkamp) für die Spiekerooog-Freizeit anmelden.

9.12. **9.30 Uhr** Gottesdienst am 2. Advent in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Verein für Körperbehinderte und ihre Freunde e.V.

14.12.: **ab 14.30 Uhr** Kalenderverteilen der Konfirmandinnen und Konfirmanden an die Seniorinnen und Senioren.

16.12. **9.30 Uhr**, Gottesdienst am 3. Advent in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Kollekte: Diakoniekasse des Synodalverbands.

19.30 Uhr „Besinnliche Runde“: Musikalischer Adventsgottesdienst des Singkreises in der Kirche. Anschließendes Beisammensein bei Tee und Punsch in der Kirche. Kollekte: Lavender Hill

23.12. **16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes in der Kirche. Nähere Informationen siehe Artikel. Kollekte: n.n.

24.12. **16.30 Uhr** Gottesdienst an Heiligabend für Jung und Alt in der Kirche. Es predigt Pastorin J. Metelerkamp. Der Posaunenchor und der Organist wirken im Gottesdienst mit. Kollekte: „Brot für die Welt“

25.12. **9.30 Uhr** Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Kollekte: „Brot für die Welt“

Am 26.12. findet KEIN Gottesdienst in Holthusen statt.

Gottesdienste und Veranstaltungen



Auf einen Blick

30.12. 9.30 Uhr Gottesdienst **im Gemeindezentrum** mit anssl. Teetrinken, Lektor D. Leemhuis predigt. Kollekte: n.n.

31.12. 18.30 Uhr Gottesdienst am Altjahrsabend in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Lavender Hill

Januar

06.01.: 9.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst zur Jahreslosung 2019 in der Kirche, Lektor B. Groenewold aus Stapelmoor.

13.01.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, evtl. mit Taufe/n. Pastorin J. Metelerkamp.

20.01.: 9.30 Uhr „Welcome“-Gottesdienst für Neuzugezogene aus 2018 im Gemeindezentrum, Lange Straße 10.

27.01.: Zentraler ökumenischer Gedenkgottesdienst in der ref. Kirche in Bunde, 9.30 Uhr. Thematischer Schwerpunkt „Hannchen Hess“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zum Teetrinken. In Holthusen findet **kein** Gottesdienst statt.

03.02.: **9.30 Uhr** Gottesdienst in der Kirche, evtl. mit Taufe/n.

Zu den Geburtstage und Kasualien im „Kompass“

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Gemeindeglieder, die in Kürze ihr 75. Lebensjahr vollenden und NICHT mit Namen, Adresse und Alter im „Kompass“ erscheinen möchten, bitte 3-4 Monate vor Drucklegung der nächsten Kompass-Ausgabe unter 04951-912206 Bescheid sagen. Gleiches gilt natürlich auch für Taufen, Beerdigungen und Trauungen. Andernfalls werten wir (die Redaktion) Ihre „Nicht-Abmeldung“ als Zustimmung.

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Was ist in der Woche los ... ?

Montag

19.00 Uhr Posaunenchor

Leitung: R. Metzner, Kontakt über
D. Leemhuis, Tel.: 04951-2523

19.30 Uhr Nähtreff

jeden 2. Montag im Monat
Leitung: C. Borchers,
Tel.: 04953-922334

Dienstag

15.00 Uhr Frauengesprächskreis Klöntje

Leitung: A. Reuß, Tel.: 04951-8018

15.00 und 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, 1 x monatlich.

Leitung: D. Metelerkamp
Tel.: 04951-912207

Mittwoch

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

(Jahrgang 2015)
Leitung: A. Falco,
Tel.: 04951-915658

14.30 Uhr Frauenkreis

J. Lübbers, Tel. 04953/910987
B. Braun, Tel. 04951/ 9148590

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag

10-11 Uhr: Eltern-Kind-Kreis.

Leitung: M. Haats, Tel. 04903-915705

Donnerstag

15.30-17.30 Uhr Spielenachmittag

jeder 3. Donnerstag im Monat,
Leitung: H. Robbe 04953-6729 u.
G. Wessels 04951-9158323

19.30 Uhr Männerkreis

3. Donnerstag im Monat
Leitung: D. Leemhuis,
Tel.: 04951-2523

20.00 Uhr „Die lustige Nähstube“

jede gerade KW,
Leitung: H. Müller,
Tel.: 04951-4400

20.00 Uhr KiGoDi-Vorbereitung

Leitung: J. Metelerkamp
Tel.: 04951-912206

Freitag

9.30 Uhr „Eltern-Kind-Gruppe“

Leitung: I. Yzer,
Tel.: 04951-9155047

9.30 Uhr „Eltern-Kind-Gruppe“

Leitung: S. Reck
Tel.: 04953-5669999

18.30 Uhr Singkreis

Leitung: D. Wallenstein,
Tel.: 04951-3336

Samstag

14.00 Uhr Altenfeier

1 x im Monat
Kontakt: W. Garen, Tel.: 04951-2218

Sonntag

11.00 - 11.45 Uhr Kindergottesdienst